

## Anlage 1: Ausgewählte Projektbeschreibungen

### Projektbeschreibung:

Das Dokumentenmanagementsystem (DMS) bietet eine sichere und leicht recherchierbare Dateiablage. Daten werden dabei mithilfe eines Aktenplans teilautomatisch und sachlogisch zu einer E-Akte zusammengefasst und durch ein Rollenkonzept gegen unberechtigten Zugriff geschützt. Die automatische Aussonderung und Protokollierung aller Veränderungen von E-Akten ermöglicht eine höhere Datenschutz-Qualität. Das DMS soll grundsätzlich überall dort angebunden werden, wo die Fachverfahren über keine rechtssichere, digitale Ablage verfügen. Die Stadtverwaltung Koblenz wird im Rahmen der etablierten interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit anderen rheinland-pfälzischen Kommunen das landeseinheitliche DMS für Kommunen nutzen.

Das Projekt ist für die stetige Aufgabenerfüllung der Verwaltung von Bedeutung, da es die Papierakte soweit es möglich ist, ersetzen soll (papierarme Verwaltung).

### Stand zum 22.08.19:

- Aktuell arbeiten das **Amt 47 / Stadtarchiv** & Teile vom **Amt 31 / Ordnungsamt Abt. Zulassungsstelle**, sowie Teile vom **Amt 10 / Personal und Organisation (IT-Management)** mit dem zentralen E-Akten-System **produktiv**.
- Durch die Umstellung beim **Amt 31 / Ordnungsamt Abt. Zulassungsstelle** können tatsächliche monetäre **Einsparungen von ca. 9,5 Tsd. € jährlich** erzielt werden. Darüber hinaus konnte der Zulassungsprozess beschleunigt werden; langfristig werden Räumlichkeiten frei, die aktuell als Archiv genutzt werden.
- Das **Amt 62 / Vermessungsamt** befindet sich in der Testphase.
- Weitere **15 Ämter** sind an unterschiedlich Punkten der Vorbereitungsphase.

### Ausblick:

Aktuell nutzen viele Ämter noch die Möglichkeit, einen neuen Aktenplan zu erstellen. Zudem werden weitere Schulungsinhalten kontinuierlich entwickelt. Für Ende 2019 wurde ein Release Wechsel angekündigt, welches das System performanter und mit zusätzlichen Funktionen ausstatten wird.

## **Anlage 1:** Ausgewählte Projektbeschreibungen

### **Einführung E-Rechnung:**

#### **Projektbeschreibung:**

Mit dem Bundes-E-Government-Gesetz vom 10.05.2017 wurde die EU-Richtlinie 2014/55/EU umgesetzt. Danach sind die kommunalen Auftraggeber ab dem 18.04.2020 verpflichtet, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten. Dies bedeutet für die Stadtverwaltung eine Abkehr des gewohnten papierbasierten Arbeitsweges hinzu eine vollelektronische Rechnungsbearbeitung. Die Stadtverwaltung Koblenz wird im Rahmen der etablierten interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit anderen rheinland-pfälzischen Kommunen zusammenarbeiten.

#### **Stand zum 22.08.19:**

- Das Testsystem ist installiert.
- Letzte Schnittstellentests zum Finanzsystem werden durchgeführt
- Ein Testbetrieb ist im Amt 10 / Personal und Organisation Mitte September geplant.

#### **Ausblick:**

Die gesetzliche Umsetzungsfrist wird wahrscheinlich gehalten.

## **Ifloat – Invocig for authorities (E-Rechnung EU-Weit)**

- **Projektbeschreibung:** Anbindung der E-Rechnungslösung der Stadtverwaltung Koblenz an das Landesportal zum Empfang von E-Rechnungen von nationalen und europäischen Rechnungssteller (PEPPOL-Netzwerk / Rechnungsstellung bei EU-Ausschreibungen). Die Stadtverwaltung Koblenz wäre somit eine der ersten Kommunen in Rheinland-Pfalz, die an der Landeslösung teilnehmen und innerhalb der EU Rechnungen elektronisch Empfangen kann. Das Projekt wird in Kooperation mit der Stadtverwaltung Neustadt a.d.W.; der KommWis mbH; der Universität Koblenz-Landau, dem Ministerium des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz, der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH sowie der Firma Invinet durchgeführt. Alleine für die Stadtverwaltung Koblenz werden 102 Tsd. € gefördert (Kostenübernahme durch die EU 75%)

### **Stand zum 22.08.19**

- Vorhaben der Projektgruppe werden am 29.08.2019 der Öffentlichkeit (Kongress: Digitale Verwaltung) vorgestellt.
- Konkretere technische Umsetzung wird geplant
- Projekt voraussichtlich zum September 2020 abgeschlossen.